

Protokoll BNE-Schulnetzwerk am 18.05.26 im Stadtteilzentrum H2Ö, Hölkeskampring 2
Schwerpunktthema: Auftakt Jahresschwerpunkt 26/27 „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“

Teilnehmer*innen:

Grundschulen: Vanessa Braatz (GS Freiherr-vom-Stein), Florian Grittner (Michaelschule), Barbara Matzat (Sonnenschule), Philipp Spitta (GS Kunterbunt)

Hauptschule Hans-Tilkowski: Cornelia Baumgart

Realschulen: Marion Matusik (Strünkede), Melina Mendritzki (Sodingen)

Gesamtschulen: Oliver Dombrowski, Cornelia Enzlein (Erich-Fried), Andreas van Bonn, Mathias Meyer, Birgit Schäfer (GES Wanne-Eickel)

Gymnasien: Christian de Angelis (Eickel)

Hiberniaschule: Anastasia Polosina, Natalie Balog

BNE-Partner*innen:

Fachstelle Eine Welt des ev. Kirchenkreises Herne: Markus Heißler

Zdi-Netzwerk MINT HERne: Anna Zeidler

Schulberatungsstelle der Stadt Herne: Alexandra Dettmer (Fachstelle Demokratieförderung/ Kinderrechte/ Extremismusprävention), Patrick Meinbreckse (Schulpsychologe)

Fachbereich Umwelt und Stadtplanung: Lena Filipiak (Nachhaltigkeitsbeauftragte)

Bildungsbüro der Stadt Herne: Katrin Röttches, Barbara Kruse

TOP 0: Begrüßung

- Barbara Kruse begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Frau Prof. Dr. Schlegel-Matthies als externe Referentin und Beraterin zum Thema Verbraucherbildung.
- Anliegen des Treffens ist es, in das fürs Schuljahr 26/27 gesetzte Schwerpunktthema „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“ einzuführen und gemeinsam vorzubereiten.

TOP 1: Impulsreferat „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies

- emer. Professorin und frühere Ausbilderin am Lehrstuhl Hauswirtschaft der Uni Paderborn, Mitbegründerin des Projektes Verbraucherschule, Leitlinie Verbraucherbildung NRW, mitwirkt an „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule – in der Primarstufe und Sekundarstufe I“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
- Druck auf und Verantwortung für jeden einzelnen Verbraucher wächst, daher Thema Hauswirtschaft und Verbraucherbildung heute, auch i.R. des Sachunterrichtes und des berufl. Fachunterrichtes, sehr bedeutsam. Es geht um die private Lebensführung und eine Alltagsregelung in einer immer komplexer werdenden Welt.
- BNE und Verbraucherbildung gehören unbedingt zusammen wegen des großen Ausmaßes an Vernetzung zwischen Wirtschaft, Politik, Kommunikation, Kultur und Konsum
- Inhalte der Präsentation: ☞ Grundlagen und Ordnungsmittel, ☞ Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht sowie ☞ Hinweise auf Unterrichtsmaterialien und Hintergrundliteratur

- Blick vieler: Konsum = „ich gönne mir was“, weniger konsumieren = verzichten
- bei Verbraucherbildung an Schulen zu berücksichtigen: Peergroups sind heute sehr wichtig und Jugendliche wollen nicht am Rand stehen; über Konsum läuft z.T. auch Respekt; soziale Medien sind sehr stark, sozial Schwache können sich Konsumverzicht nicht leisten, sonst sind sie „raus“
- Verbraucherbildung arbeitet im Sinne einer politischen Bildung an Haltung, an Werten, an Bewusstsein auch für die soziale Bedeutung von Konsum, um bewusste, selbstbestimmte Entscheidungen und Verhaltensweisen beim Konsum/im Alltag zu ermöglichen. Sie hat jedoch die Gesellschaft im Sinn und will Verbrauchern kein Fehlverhalten/Verantwortung für die Folgen zuweisen. Es geht um die zentrale Frage, was die Menschen brauchen, um Gesellschaft mitzugestalten und Solidaritätsfähigkeiten zu üben im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. **(s. Anlage: ppp Nachhaltiger Konsum und Globalisierung)**
- Essenz der Diskussion:
 - *Begrifflichkeit Verbraucherbildung sehr sperrig, ggfs. eher von „Konsumbildung zur privaten Lebensführung“ sprechen*
 - *Schüler*innen die Perspektive einer mitgestaltbaren Zukunft eröffnen, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und ins Tun (= Selbstwirksamkeit) kommen statt (nur) „Fußabdruck“ betonen!*
 - *Schule als Ganzes in den Blick nehmen*

TOP 2: Netzwerkpartner und ihre Angebote

a) Alexandra Dettmer, Fachstelle Demokratieförderung / Kinderrechte / Extremismusprävention und Kollege Patrick Meinbreckse, Schulpsychologe, aus dem Fachbereich Kinder, Jugend, Familie:

- werben vor allem für das Format „**Lernen durch Engagement**“, das sich hervorragend auch für das Themenfeld „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“ anbietet (siehe auch: [LdE Praxiseinblicke an Schulen in Schleswig Holstein](#))
- bei Interesse: alexandra.dettmer@herne.de

b) Philipp Spitta, Beauftragter für Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung, in Vertretung von Klaudia Meyer, Beauftragte für Kinder- und Jugendmobilität im Fachbereich Tiefbau und Verkehr:

- erinnert an folgende Möglichkeiten, mit Schüler*innen aktiv zu werden **(s. auch Protokoll Netzwerktreffen 11/25)**:
 - Verkehrszählung
 - Angstram-Analyse
 - Verkehrszählerprojekt
 - Kindermeilenkampagne (Leporello erhältlich über Beauftragte für Kinder- und Jugendmobilität: klaudia.meyer@herne.de, Tel. 02323 16 3826)
 - Kampagne Stadtradeln / Schulradeln
 - Klima-tour
 - Europäische Mobilitätswoche, s. auch: [Mobilitätsbildung in Herne - TaskCards](#)
- Ansprechpartnerin für Infrastrukturfragen (wie z.B. Schulstraßen): klaudia.meyer@herne.de
- Ansprechpartner pädagogischer Bereich: philipp.spitta@gmx.de

c) Markus Heißler, Fachstelle Eine-Welt des ev. Kirchenkreises Herne

- Stellt als Angebote für die Schulen vor
 - Breites Info- und Unterstützungsangebot zu Thema Fairtrade-School (**s. Anlage Fairtrade-Schools_Flyer**)
 - Beteiligung an der Fairen Woche
 - Vermittlung von Experten in Schulen
 - Verleih von Bildungsbags und –Materialien zu Themen wie Ernährung weltweit, Bekleidung und Mode, Fairer Handel, Menschenrechte... (**siehe Anlage: „Eine Welt Bildungsmaterialien für Schulen 2026“**)
 - Bei Interesse: markus.heissler@ekvw.de

d) Lena Filipiak

- ist seit April 26 verantwortliche Koordinatorin für die gesamtstädtische Nachhaltigkeitsstrategie und
- kann bei Fragen und Anregungen von Schulen gerne angesprochen werden: lena.filipiak@herne.de

e) Jutta Büschkes, WEB-Designerin unserer BNE-Homepage, screen*b

- ist bei der Umsetzung von Wünschen/interessanten Ideen zur Weiterentwicklung der Homepage behilflich
- Mail: barbara.kruse@herne.de, parallel: info@screen-b.de

f) Anna Zeidler, Geschäftsführerin zdi-Netzwerk MINT HERne (leider ab 15 Uhr verhindert)

- bietet zum Thema „Zukunft nachhaltig gestalten“ das PhänomexX-Schülerlabor als außerschulischen Lernort für Kinder der Jahrgangsstufen vier bis sechs in der Viktor-Reuter-Str. 33 an
- dazu dienen auch das Forscherheft „Zukunft nachhaltig gestalten“ und Lehrerfortbildungen
- bei Interesse Mail an: zeidler@mint-herne.de
- siehe auch: Anlage „Steckbrief PhänomexX“ und www.mint-herne.de

Weitere BNE-Partner (z.B. Silke Gerstler von Entsorgung Herne) waren leider u.a. urlaubsbedingt verhindert und werden ihre Angebote anlassbezogen zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

TOP 3: Ideen zur Ausgestaltung der BNE-Arbeit im Schuljahr 26/27

- Fortsetzung der BNE-Arbeit in Schuljahr 26/27 zum Thema „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“
 - mit dem Fokus auf „Handabdruck“, Fördern von Selbstwirksamkeit der Schüler*innen und (gemeinsames) Handeln
 - gemeinsam mit o.g. Partnern und bei besonderen Anliegen Frau Prof. Dr. Schlegel-Matthies (Empfehlungen für auch neue Kooperationspartner sind willkommen!)
- Termine Netzwerktreffen: 05.10.2026, 15.2.2027; 31.5.2027, dabei: Treffen an Schulen möglichst beibehalten und jew. Schwerpunktsetzungen vertiefen sowie ggfs. andere Arbeitsformate erproben (z.B. Workshops, großes Abschlusstreffen, Beteiligung auch von Schüler*innen)

- ggfs. weiteres Online-Treffen Ende des Schuljahres zur Reflektion der Arbeit mit Schwerpunktthema /neue Schwerpunktsetzung für Schuljahr 2027/28
- Exkursionsangebote zu interessanten Orten ergänzend zu Netzwerktreffen (z.B. Führung Wohnprojekt We-house, 11.11., 18 Uhr (**s. Anlage**), Exkursion zu „Weltacker“ i.R. der IGA = Internationale Gartenausstellung))
- Einladung zur aktiven Mitwirkung an einer Taskcard mit Mehrwert für die schulische Praxis (siehe auch: [Taskcard zum SDG 12 Nachhaltiger Konsum & Produktion – BNE-Netzwerk Herne](#))
- Ergänzende Anregungen/Wünsche der Teilnehmenden:
 - die gesamte Schule /Schulentwicklungsprozess und nicht nur Unterrichts-/Projektgestaltung in den Blick nehmen (i.S. des sog. „Whole institution approach“)
 - Thema „Lernen durch Engagement“ vertiefen
 - „Erfolgsprojekte“ mit Mehrwert für Schulen voranbringen, insbes. wenn bisherige Förderungen wegbrechen, z.B. Einstellung Schulobstprogramm aufgrund eines nunmehr zu geringen Schulsozialindex an GS Michaelschule (gerne auch Versorgung mit Wasserspendern)
 - Input der Treffen in BNE-Homepage leicht auffindbar machen

TOP 3 Verabredungen zum BNE-Netzwerktreffen am 5.10.26

- Schwerpunktthema Fairtrade-Schools ergänzt um weitere passende Themensetzungen wie (Exit-)Fast Fashion
- Markus Heißler klärt, ob uns eine der drei Herner Fairtrade-Schools empfängt

Barbara Kruse, Mai / Juni 2026

Anlagen

- ppp Nachhaltiger Konsum und Globalisierung
- Fairtrade-Schools Flyer
- Eine Welt Bildungsmaterialien für Schulen 2026
- Führungen we-house_2_2026
- Steckbrief PhänomexX